

# Für Brown kam das Aus ungewohnt früh

Sandhäuser „Rastaman“ unterlag beim MLP-Cup in Nußloch dem Russen Vladimir Voltchkov

Von Daniel Hund

**Nußloch.** „Mit dieser Niederlage kann ich leben.“ Dustin Browns Enttäuschung über sein Erstrunden-Aus beim 5. MLP-Cup im Racket Center Nußloch hielt sich in Grenzen. Warum sollte sich der Tennis-Crack des TC Sandhausen auch ärgern? Schließlich wurde der „Rastaman“ von einem Altmeister ausgeknockt. Brown scheiterte am späten Mittwochabend am weißrussischen Daviscup-Spieler Vladimir Voltchkov (ATP-Ranglistenplatz 403), der 2001 bereits die Nummer 25 der Welt war.

Chancen hatte Brown dennoch. Beim Stande von 5:4 im ersten Durchgang servierte er zum Satzgewinn. „Solche Möglichkeiten darf man sich gegen einen solchen einen Mann nicht entgehen lassen“, räumte Brown selbstkritisch ein. Weiter geht es für den Aufschlag-Riesen in der nächsten Woche in Stuttgart, wo er an einem weiteren Future-Turnier teilnehmen wird.

Frank Wintermantel vom TC Weinheim hat den Mittwoch in Nußloch hinge-

gen „überlebt“. Der Abiturient profitierte von der verletzungsbedingten Aufgabe David Kliers (TV Schwäbisch Gmünd), der beim Zwischenstand von 6:4, 2:2 – aus Sicht von Wintermantel – nicht mehr weiterspielen konnte. Doch der junge Badener hätte es auch so gepackt. Denn der 19-Jährige zeigte bis zum Abbruch großes Tennis. Sein Trainer sah es ähnlich: „Mit Franks Leistung bin ich wirklich sehr zufrieden. Immerhin war es sein erstes Match in diesem Jahr“, erklärte der ehemalige Weltklasse-Spieler Andreas Maurer.

Beide arbeiten seit rund sechs Monaten zusammen. Wintermantels Lebensmittelpunkt hat sich dadurch geografisch verschoben. Von Freiburg ging's nach Köln. Dort betreibt Maurer gemeinsam mit Marc-Kevin Goellner, einem weiteren verdienten DTB-Veteranen, die Schule New Tennis Generation. Für Wintermantel war der Tapetenwechsel zunächst mit großen Umstellungen verbunden. Maurer: „Frank war es gewohnt, lediglich einmal

pro Tag zu trainieren. Nun sind es täglich drei Einheiten“, berichtete Maurer. Neben zwei Tennisblöcken wird eine Konditionseinheit eingeschoben. Aktuell wird im Kraftraum geschwitzt.

Für 2008 haben sich die drei übrigens ehrgeizige Ziele gesetzt: Ende des Jahres sollte Wintermantel (ATP 1.011) nach Möglichkeit unter den Top-500 der Welt stehen. Gestern Abend traf er auf ein Ass, das diese Hürde bereits seit langem übersprungen hat. Wintermantel zockte gegen den 25-jährigen Dieter Kindlmann (ATP 325), der am Mittwoch den Schwetzingen Holger Fischer mit 7:6, 7:5 bezwungen hatte. Ob es Wintermantel besser machte als sein badischer Kollege stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest. Maurer war sich der Schwere der Aufgabe bewusst, sagte aber auch: „Man muss sich immer etwas ausrechnen. Ich hoffe einfach, dass er gegen Kindlmann, der wesentlich erfahrener ist, erneut auf hohem Niveau spielen kann.“

ANZEIGE

06.-13. Januar



**SAMSTAG, 12.01.2008: HALBFINALE**  
TENNIS-WELTRANGLISTENTURNIER DER HERREN

**MLP-Cup 2008**

Infos unter: [www.mlp-cup.de](http://www.mlp-cup.de)

Racket Center | Walldorfer Str. 100 | 69226 Nußloch | [www.racket-center.de](http://www.racket-center.de)

**2. Runde:** Adrian Mannarino (Frankreich) – Marc Meigel (SV Schloß Neubeuern) 4:6, 6:4, 6:3; Karol Beck (Slowakei) – Marcel Zimmermann (TC Großhesselohe) 6:2, 6:7, 6:3; Evgeny Kirillov (Russland) – Martin Kližan (Slowakei) 4:6, 6:4, 7:5; Sebastien De Chaunac (Frankreich) – Philipp Marx (TCO Lorsch) 4:6, 6:4, 6:4.